

Kammer für Arbeiter und Angestellte

OGB VERLAG

Sozialleistungen im Überblick 2019

Lexikon der Ansprüche und Leistungen

Ratgeber

21. Auflage 2019



ebook

Ratgeber

Sozialleistungen im Überblick

LESEPROBE

LESEPROBE

Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien

Sozialleistungen im Überblick

Lexikon der Ansprüche und Leistungen

LESEPROBE

OGB VERLAG

Die Informationen in diesem Buch sind von der Kammer für Arbeiter und Angestellte und vom Verlag sorgfältig erwogen und geprüft, dennoch kann eine Garantie nicht übernommen werden. Eine Haftung der AK beziehungsweise des Verlages und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

Verlag des Österreichischen Gewerkschaftsbundes GmbH
Johann-Böhm-Platz 1
1020 Wien
Tel.-Nr.: 01/662 32 96-0
Fax-Nr.: 01/662 32 96-39793
E-Mail: office@oegbverlag.at
Web: www.oegbverlag.at

In drei Schritten zum E-Book

Mit diesem Buch haben Sie nicht nur ein gedrucktes Buch erworben, sondern auch ein E-Book. So kommen Sie zu Ihrem E-Book:

1. Gehen Sie auf die Webseite www.oegbverlag.at/registrierung
2. Füllen Sie das Webformular aus. Sie benötigen dazu insbesondere den 12-stelligen Registrierungscode, den Sie auf der Innenseite des vorderen Umschlages finden.
3. Laden Sie das E-Book herunter.

21. neu bearbeitete Auflage, 2019
ISBN 978-3-99046-350-5

Redaktion: Ursula Filipić
Stand: 1. Jänner 2019

Umschlaggestaltung: Thomas Jarmer

Medieninhaber: Verlag des ÖGB GmbH, Wien
© 2019 by Verlag des Österreichischen Gewerkschaftsbundes GmbH Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien
Printed in Austria

Inhalt

Vorwort	11
Abkürzungsverzeichnis	13

I. Kinder / Familie

Überblick über die Familienleistungen in Österreich	19
1. Sozialtransferleistungen für Familien	20
1.1 Familienbeihilfe	24
1.2 Wochengeld	33
1.2.1 Betriebshilfe	38
1.3 Kinderbetreuungsgeld – gültig für Geburten bis 28.2.2017	41
1.4 Kinderbetreuungsgeld – gültig für Geburten ab 1.3.2017	49
1.4.1 Beihilfe zum pauschalen Kinderbetreuungsgeld- konto	60
1.5 Familienzeitbonus	62
1.6 Unterhaltsvorschuss	65
1.7 Familienhärteausgleich	68
1.8 Familienhospizkarenz-Härteausgleich	71
1.9 Kinderbetreuungsbeihilfe	74
1.10 Ergänzende Geldleistungen der Bundesländer	79
1.10.1 Familienförderungen des Landes Burgenland	80
1.10.1.1 Förderung der Kinderbetreuung	85
1.10.2 Familienförderung in Kärnten	87
1.10.2.1 Kärntner Familienzuschuss	87
1.10.2.2 Förderung von Kinderbetreuung	91
1.10.2.3 Kärntner Kinderstipendium	93
1.10.3 Familienförderung in Niederösterreich	94
1.10.3.1 Urlaubsaktion für pflegende Angehörige	94
1.10.3.2 Förderung von Kinderbetreuung	96
1.10.4 Familienförderung in Oberösterreich	100
1.10.4.1 Kinderbetreuungsbonus des Landes OÖ	100
1.10.4.2 Förderung von Kinderbetreuung	102
1.10.5 Familienförderung des Landes Salzburg	104
1.10.5.1 Salzburger Familienförderung bei Mehrlingsgeburten	104
1.10.5.2 Förderung von Kinderbetreuung	106

1.10.6 Familienförderung in der Steiermark	108
1.10.6.1 Beihilfe für Kinder-Ferien-Aktivwochen	108
1.10.6.2 Familienförderung bei Mehrlings- geburten	112
1.10.6.3 Förderung von Kinderbetreuung	114
1.10.7 Familienförderung in Tirol	118
1.10.7.1 Kindergeld PLUS des Landes Tirol	118
1.10.7.2 Kinderbetreuungszuschuss des Landes Tirol	120
1.10.8 Familienförderung in Vorarlberg	122
1.10.8.1 Familienzuschuss des Landes Vorarlberg	122
1.10.8.2 Förderung von Kinder- und Schüler/innen- betreuung	126
1.10.9 Familienförderung in Wien	132
1.10.9.1 Wiener Familienzuschuss	132
1.10.9.2 Förderung von elementarer Bildung in Wien	136
2. Steuerliche Begünstigungen für Familien	141
2.1 Alleinverdiener/innen- und Alleinerzieher/innen- absetzbetrag	141
2.2 Kinderabsetz- und Unterhaltsabsetzbetrag	144
2.3 Familienbonus Plus	146
2.4 Sonderausgaben	148
2.5 Außergewöhnliche Belastungen	149
2.6 Steuerliche Begünstigung von Leistungen durch den/die Arbeitgeber/in	151

II. Ausbildung

(Aus-)Bildungsförderung in Österreich	155
1. Sozialleistungen im Ausbildungsbereich	157
1.1 Schüler/innen- und Lehrlingsfreifahrt	157
1.2 Schul- und Lehrlingsfahrtenbeihilfe	160
1.3 Studienbeihilfe	165
1.4 Schüler/innenbeihilfe und Heimbeihilfe	169
1.5 Besondere Schulbeihilfe	175
1.6 Schüler/innenunterstützung für die Teilnahme an Schulveranstaltungen	177
1.6.1 Schüler/innen an Bundesschulen	177
1.6.2 Schüler/innen an Gemeinde- bzw Landesschulen	179

1.7 Beitragsfreie Unfallversicherung für Schüler/innen und Studierende	180
1.8 Begünstigte Krankenselbstversicherung für Studierende	182
1.9 Bildungskarenz (Weiterbildungsgeld)	185
1.10 Bildungsteilzeit (Bildungsteilzeitgeld)	188
1.11 Fachkräftestipendium (bis 31.12.2020 verlängert)	190
2. Steuerliche Begünstigungen für den Bereich Ausbildung	193
2.1 Werbungskosten	193
2.2 Außergewöhnliche Belastungen	194

III. Arbeitslosigkeit

Soziale Absicherung bei Arbeitslosigkeit	197
1. Sozialtransferleistungen bei Arbeitslosigkeit	199
1.1 Arbeitslosengeld	199
1.2 Notstandshilfe	208
1.3 Sonderunterstützung Bergbau	212
1.4 Pensionsvorschuss	215
1.5 Umschulungsgeld	218
1.6 Familienzuschlag	221
1.7 Bauarbeiter-Schlechtwetterentschädigung	223

IV. Krankheit, Behinderung, Arbeitsunfall und Pflegebedürftigkeit

Soziale Absicherung bei Krankheit, Behinderung, Arbeitsunfall und Pflegebedürftigkeit	227
1. Sozialtransferleistungen bei Krankheit, Behinderung, Arbeitsunfall und Pflegebedürftigkeit	230
1.1 Krankenmitversicherung für Angehörige	230
1.2 Krankengeld	234
1.3 Wiedereingliederungsgeld	239
1.4 Rehabilitationsgeld	242
1.5 Rezeptgebührenbefreiung	245
1.6 Befreiung vom Service-Entgelt	249
1.7 Versichertenrente (UV)	252
1.8 Hinterbliebenenrenten (UV)	258
1.8.1 Witwen-, Witwer-, Waisen-, Eltern- und Geschwisterrente	258

1.9 Weitere Leistungen der Unfallversicherung (UV)	261
1.9.1 Familien- und Taggeld (UV)	261
1.9.2 Integritätsabgeltung (UV)	263
1.9.3 Witwen- und Witwerbeihilfen (UV)	265
1.9.4 Teilersatz der Bestattungskosten (UV)	267
1.9.5 Versehrtegeld (UV)	269
1.10 Pflegegeld	272
1.11 Pflegekarenzgeld	276
2. Steuerliche Begünstigungen bei Krankheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit	278
2.1 Außergewöhnliche Belastungen	278
2.2 Freibetrag für Inhaber/innen einer Amtsbescheinigung oder eines Opferausweises	284
2.3 Befreiung von der motorbezogenen Versicherungssteuer	285
2.4 Befreiung von der Parkometerabgabe	286

V. Alter, Invalidität, Hinterbliebene

Soziale Absicherung im Alter	289
1. Sozialtransferleistungen im Alter, bei Invalidität und für Hinterbliebene	298
1.1 Eigenpensionen (ASVG)	298
1.1.1 Alterspension nach dem ASVG	298
1.1.2 Alterspension nach dem APG	301
1.1.3 Vorzeitige Alterspensionen	305
1.1.3.1 „Hacklerregelung“	306
1.1.3.2 „Korridor pension“	308
1.1.3.3 „Schwerarbeiterregelung“	310
1.1.3.4 „Schwerarbeitspension“ nach dem APG	313
1.1.4 Leistungen bei geminderter Arbeitsfähigkeit (medizinische Rehabilitation, berufliche Rehabilitation, Invaliditäts- oder Berufsunfähigkeitspension)	315
1.1.4.1 Medizinische Rehabilitation	316
1.1.4.2 Berufliche Rehabilitation	318
1.1.4.3 Invaliditäts- oder Berufsunfähigkeitspension für bis 1964 Geborene	320
1.1.4.4 Invaliditäts- oder Berufsunfähigkeitspension für ab 1964 Geborene	328
1.2 Hinterbliebenenpensionen (ASVG)	330

1.2.1 Witwen- bzw Witwerpension (ASVG)	330
1.2.2 Waisenpension (ASVG)	336
1.3 Ausgleichszulage	339
1.4 Kinderzuschuss (ASVG)	344
1.5 Sonderruhegeld	347
1.6 Ruhebezüge (PG)	350
1.6.1 Ruhegenuss (PG)	351
1.7 Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen (PG)	357
1.7.1 Witwen- und Witwerversorgungs-genuss (PG)	357
1.7.2 Waisenversorgungs-genuss (PG)	361
1.8 Ergänzungszulage (PG)	364
1.9 Kinderzuschuss (PG)	368
2. Steuerliche Begünstigungen für Pensionisten/ Pensionistinnen	369
2.1 Pensionisten-/Pensionistinnenabsetzbetrag	369

VI. Wohnen

Sozialleistungen für das Wohnen	373
---------------------------------------	-----

VII. Ergänzende Sozialtransferleistungen

1. Bedarfsorientierte Mindestsicherung (BMS)	377
2. Ergänzende Sozialtransferleistungen	378
2.1 Zuschussleistung zu Fernsprechentgelten, Befreiung von der Rundfunkgebühr und Leistungen nach dem Ökostromgesetz	378
2.2 Leistungen nach dem Kriegsopferversorgungsgesetz (KOVG)	384
2.2.1 Beschädigtenversorgung (KOVG)	385
2.2.2 Witwen- und Witwerversorgung (KOVG)	390
2.2.3 Waisenversorgung (KOVG)	393
2.2.4 Elternversorgung (KOVG)	396
2.3 Leistungen nach dem Opferfürsorgegesetz (OFG)	399
2.3.1 Opferrente und Unterhaltsrente (OFG)	400
2.3.2 Hinterbliebenenversorgungsleistungen (OFG)	403
2.4 Entschädigungsleistungen nach dem Impfschaden- gesetz	406

2.5 Hilfeleistungen nach dem Verbrechensofpergesetz (VOG)	409
Anhang	413
Literatur	415
Aktuelle Fachbücher	417
AK-Informationsbroschüren zum Arbeits- und Sozialrecht	418
Nützliche Links	425
Tabellarischer Anhang	427
Tabelle 1: Wichtige Werte für 2019	428
Tabelle 2: Anzahl der Leistungsbezieher/innen und durchschnittliche Höhe der Leistung in den Jahren 2017/2018.....	431
Adressen und Kontakte	433
Register	463



sozialleistungen.at
SOZIALSTAAT IM ÜBERBLICK

SIE HABEN FRAGEN ZUM SOZIALSTAAT UND ZU SEINEN LEISTUNGEN?

Gehen Sie jetzt auf sozialleistungen.at!

- » Gebündeltes Wissen zu Sozialleistungen
- » Infos auf dem aktuellen Rechtsstand
- » ... kostenlos und immer für SIE da!

NEU ab 20. März 2019!

www.sozialleistungen.at

Vorwort

Das Nachschlagewerk „Sozialleistungen im Überblick“ der Arbeiterkammer Wien erscheint nunmehr bereits in der 21. Auflage. Mit gutem Grund stößt das Buch auf großes Interesse und rege Nachfrage.

Der Zugang zur richtigen Information ist der erste wesentliche Schritt zur Durchsetzung sozialer Rechte, um jene Leistungen des Sozialstaates zu bekommen, die den mannigfaltigen (Not-)Situationen angepasst sind.

Über den Kreis der (potenziellen) Leistungsbezieher/innen hinaus wendet sich das Buch insbesondere auch an Berufsgruppen, die Anspruchsberechtigte unterstützen – Berater/innen, Sozialarbeiter/innen, Familienangehörige usw.

Die Notwendigkeit, das Buch jährlich zu überarbeiten und zu aktualisieren, ist ein deutlicher Beleg für die ungemeine Dynamik sozialstaatlicher Regelungen. Es ist schwer geworden, den Überblick über den jeweils letzten Stand der Gesetzgebung und Rechtsprechung zu bewahren. Gleichzeitig hat das Netz der sozialen Sicherheit einen Grad der Komplexität erreicht, auf dem der Zugang zum Recht oder zu den notwendigen Sozialleistungen in vielen Fällen erst nach Einschaltung von Experten-/Expertinnenwissen eröffnet wird.

Das vorliegende Nachschlagewerk soll daher eine Orientierungshilfe bei der Inanspruchnahme von Sozialleistungen anbieten. Darüber hinaus soll damit auch ein Beitrag zur Rechts- und Sozialpolitik geleistet werden: Jede Fortentwicklung der Sozialgesetzgebung braucht zunächst eine Standortbestimmung. Für die Bewertung einer Sozialreform ist die Kenntnis der Ausgangsregelung unverzichtbar. Das Nachschlagewerk richtet sich daher auch an all jene, die als Akteure/Akteurinnen Einfluss auf die Sozialgesetzgebung ausüben.

Weiters wendet die öffentliche Berichterstattung der Ausprägung von Sozialleistungen große Aufmerksamkeit zu. Qualifizierte Berichterstattung setzt aber umfassende Recherchen voraus; diese Arbeit wird durch das vorliegende Werk wesentlich erleichtert.

Die Publikation soll also drei Anliegen gerecht werden:

1. den Zugang zum Recht erleichtern;
2. einen Bezugsrahmen für die Sozialgesetzgebung anbieten;
3. qualifizierte und verlässliche Information für die Öffentlichkeit leisten.

Diesen Zielsetzungen dient ab 2019 auch die Homepage sozialleistungen.at. Auf dieser werden zum einen die Inhalte des Buches „Sozialleistun-

gen im Überblick“ frei zugänglich sein. Darüber hinaus werden auf sozialleistungen.at Links zu den einschlägigen, online verfügbaren Beratungsinformationen der Kammer für Arbeiter und Angestellte zu finden sein. sozialleistungen.at wird zum anderen auch grundlegende Informationen zum österreichischen Sozialstaat bieten, denn es geht verstärkt darum, die Errungenschaften des Sozialstaates in Erinnerung zu rufen: Errungenschaften für den einzelnen Menschen, für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und für die Demokratie – deren unabdingbare Voraussetzung der Sozialstaat ist.

Die Aktualisierung zur 21. Auflage beruht auf den Beiträgen von Christian Boschek, Sandra Emerling, Sonja Ertl, Ursula Filipič, Mathias Grandosek, Helga Hess-Knapp, Murat Izgi, Sabine Jovic, Olivia Kaiser, Elke Larcher, Christa Marischka, Vanessa Mühlböck, Sybille Pirklbauer, Werner Pletzenauer, Martina Richter, Iris Schwarzenbacher, Asiye Sel, Martina Thomasberger, Michael Tölle und Norman Wagner sowie Referenten/Referentinnen in den Landesregierungen zu den Leistungen der Bundesländer. Die Kammer für Arbeiter und Angestellte spricht ihnen allen Dank und Anerkennung aus.

Wien, im März 2019

Für die Kammer für
Arbeiter und Angestellte
Alice Kundtner

LESEPROBE

Abkürzungsverzeichnis

Abs	Absatz
AG	Arbeitgeber/in
AK	Arbeiterkammer; Kammer für Arbeiter und Angestellte
AlG	Arbeitslosengeld
AlV	Arbeitslosenversicherung
AlVG	Arbeitslosenversicherungsgesetz
AMF	Arbeitsmarktförderung
AMPFG	Arbeitsmarktpolitik-Finanzierungsgesetz
AMS	Arbeitsmarktservice
AMSG	Arbeitsmarktservicegesetz
AN	Arbeitnehmer/in
APG	Allgemeines Pensionsgesetz
Art	Artikel
ASVG	Allgemeines Sozialversicherungsgesetz
AsylG	Asylgesetz
AUVA	Allgemeine Unfallversicherungsanstalt
AVRAG	Arbeitsvertragsrechtsanpassungsgesetz
BG	Bemessungsgrundlage
BGBI	Bundesgesetzblatt
Bgl	Burgenländisch(es), Burgenland
BHG	Betriebshilfegesetz
BJ	Beitragsjahr(e)
BKUVG	Beamten-Kranken- und Unfallversicherungsgesetz
BM	Beitragsmonat(e)
BMASGK	Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz
BMBWF	Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung
BMF	Bundesministerium für Finanzen
BMFFJ	Bundesministerin für Frauen, Familien und Jugend im Bundeskanzleramt
BMSG	Bundesmindestsicherungsgesetz
BPGG	Bundespflegegeldgesetz
BSVG	Bauern-Sozialversicherungsgesetz
bspw	beispielsweise
BUAK	Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungskasse
BVA	Bundesvoranschlag
B-VG	Bundesverfassungsgesetz
bzw	beziehungsweise

ca	zirka
DG	Dienstgeber/in
dh	das heißt
div	diverse
ea	einkommensabhängig
EKUG	Eltern-Karenzurlaubsgesetz
EPG	Bundesgesetz über die eingetragene Partnerschaft
EStG	Einkommensteuergesetz
etc	et cetera
ev	eventuell
exkl	exklusive
FLAF	Familienlastenausgleichsfonds
FLAG	Familienlastenausgleichsgesetz
FSVG	Freiberuflichen-Sozialversicherungsgesetz
GBP	Gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt
GSVG	Gewerbliches Sozialversicherungsgesetz
gPKE	gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen
HBL	Hilfe in besonderen Lebenslagen
HLU	Hilfe zum Lebensunterhalt
HVG	Heeresversorgungsgesetz
HV d	Hauptverband der
SV-Träger	österreichischen Sozialversicherungsträger
idF	in der Fassung
idgF	in der geltenden Fassung
idR	in der Regel
ieS	im engeren Sinn
inkl	inklusive
iSd	im Sinne des
iVm	in Verbindung mit
iwS	im weiteren Sinne
K	Kärnten
Kap	Kapitel
KBG	Kinderbetreuungsgeld
KBGG	Kinderbetreuungsgeldgesetz
KBH	Kinderbetreuungsbeihilfe
KG	Karenzgeld

KGG	Karenzgeldgesetz
KOVG	Kriegsopferversorgungsgesetz
Ktn	Kärntner
KUG	Karenzurlaubsgeldgesetz
KUZuG	Karenzurlaubszuschussgesetz
KV	Krankenversicherung
LGBI	Landesgesetzblatt
LJ	Lebensjahr
LReg	Landesregierung
MdE	Minderung der Erwerbsfähigkeit
MSchG	Mutterschutzgesetz
mtl	monatlich
NAG	Niederlassungs- und Aufenthaltsgesetz
NOVA	Normverbrauchsabgabe
NÖ	Niederösterreichisch(es) bzw Niederösterreich
NSchG	Nachtschwerarbeitsgesetz
NVG	Notarversicherungsgesetz
OFG	Opferfürsorgegesetz
OÖ	Oberösterreichisch(es) bzw Oberösterreich
PG	Pensionsgesetz
PGG	Pflegegeldgesetz
PV	Pensionsversicherung
Sbg	Salzburg(er)
SchBG	Schüler/innenbeihilfengesetz
SHG	Sozialhilfegesetz(e)
sog	sogenannte/s
SÖB	Sozialökonomischer Betrieb
SRÄG	Sozialrechts-Änderungsgesetz
SS	Sommersemester
Stmk	Steirisch(es) bzw Steiermark
StudFG	Studienförderungsgesetz
SVAB	Sozialversicherungsanstalt der Bauern
SVAgW	Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft
T	Tirol
Tab	Tabelle
Tir	Tiroler

ua	unter anderem
uÄ	und Ähnliche(s)
udgl	und dergleichen
uU	unter Umständen
UV	Unfallversicherung
UVG	Unterhaltsvorschussgesetz
uvm	und vieles mehr
va	vor allem
Vbg	Vorarlberger
vgl	vergleiche
VlbG	Vorarlberg
VE	Vorerhebungen
VJ	Versicherungsjahr(e)
VM	Versicherungsmonat(e)
VO	Verordnung
VOG	Bundesgesetz über die Gewährung von Hilfeleistungen an Opfer von Verbrechen
W	Wien
Wr	Wiener
WS	Wintersemester
Z	Zahl, Ziffer
zB	zum Beispiel
zT	zum Teil

LESEPROBE

I. Kinder / Familie

LESEPROBE

LESEPROBE

Überblick über die Familienleistungen in Österreich

Österreich gibt im internationalen Vergleich überdurchschnittlich viel Geld für Familienleistungen aus: 2,6 % des Bruttoinlandsproduktes fließen in familienbezogene Leistungen. Das liegt deutlich über dem Durchschnitt der Industriestaaten von 2,4 % (OECD, Stand 2018). Der größte Teil der Familienleistungen wird für Geldleistungen verwendet. Aufgrund zusätzlich eingeführter Steuerleistungen (Familienbonus Plus, Freibetrag für die Kinderbetreuungskosten) gewinnen auch diese zunehmend an Bedeutung. Problematisch hat sich in dieser Hinsicht auch erwiesen, dass bei den Freibeträgen Bezieher/innen hoher Einkommen am meisten profitieren, während Bezieher/innen niedriger Einkommen keinen Vorteil haben. Im Vergleich dazu stehen im internationalen Vergleich für Sachleistungen nur wenig Mittel zur Verfügung.¹ Weiterer Bedarf an Ausbau und Qualitätsverbesserungen besteht trotz spürbarem Fortschritt bei der Kinderbetreuung und Elementarbildung.

Bund, Länder, Gemeinden und die gesetzliche Sozialversicherung nehmen in unterschiedlichem Ausmaß familienfördernde Aufgaben wahr. Versucht man, die Fülle der Leistungen zu ordnen, lassen sich im Wesentlichen sechs Kategorien erkennen:

- direkte Geldleistungen,
- abgeleitete Ansprüche auf Sozialleistungen,
- steuerliche Familienförderung,
- Infrastruktur- und Sachleistungen,
- arbeitsrechtliche Ansprüche und die
- Berücksichtigung von Familien in verschiedenen Sozialbereichen.

LESEPROBE

¹ Quelle: Rocha-Akis/Bierbaumer-Polly/Einsiedl/Guger/Klien/Leoni/Lutz/Mayrhuber 2016.

1. Sozialtransferleistungen für Familien

Direkte Geldleistungen

Die Familienförderung in Form laufender Geldleistungen stellt einen wesentlichen Bereich der Familienleistungen dar. Dabei handelt es sich entweder um allgemeine staatliche Beihilfen oder um Ansprüche auf Versicherungsleistungen aus der gesetzlichen Sozialversicherung. Hauptfinanzierungsquelle ist der Familienlastenausgleichsfonds (FLAF).

Die bedeutendsten allgemeinen Geldleistungen für Familien sind die Familienbeihilfe und das Kinderbetreuungsgeld. Die wichtigste Versicherungsleistung ist das Wochengeld.

Für einkommensschwache Familien oder Alleinerziehende, aber auch für Familien in bestimmten Lebenssituationen gibt es eine Reihe von zusätzlichen spezifischen Leistungen. Dazu zählen der Unterhaltsvorschuss, der Familienhärteausgleich, die Kinderbetreuungsbeihilfe des AMS, die Familienzuschüsse der Bundesländer sowie Leistungen der Sozialhilfe bzw. Mindestsicherung für Familien. Sie alle werden in diesem Kapitel bzw. im Kapitel „Ergänzende Sozialleistungen“ näher beschrieben.

Die Betreuung und Pflege von Kindern findet, als eine Form gesellschaftlich notwendiger Arbeit, auch in der Pensionsversicherung ihren Niederschlag: Kindererziehungszeiten bis zum 4. Lebensjahr werden auf die Pension angerechnet. Für Personen, die ihr Kind mit Behinderung pflegen, besteht die Möglichkeit einer beitragsfreien, vom FLAF finanzierten Selbstversicherung in der Pensionsversicherung. Bei der Pflege von Erwachsenen wird der Beitrag zur Pensionsversicherung unter bestimmten Voraussetzungen teilweise oder zur Gänze durch die öffentliche Hand übernommen.

Abgeleitete Ansprüche auf Sozialleistungen

Abgeleitete Ansprüche auf Versicherungs- und Versorgungsleistungen für Familienmitglieder stellen einen weiteren wichtigen Bereich der Familienförderung in Österreich dar. Hier handelt es sich um die (zum größten Teil beitragsfreie) Mitversicherung in der Krankenversicherung, die dazu beiträgt, dass ca 98 % der Bevölkerung in Österreich durch die gesetzliche Krankenversicherung erfasst sind, weiters um die Berücksichtigung der familiären Situation bei bestimmten Leistungsbezügen und Gebührenbefreiungen aus der gesetzlichen Sozialversicherung und um monatliche Pensionen oder Renten für Hinterbliebene im Falle des Todes des/der Versicherten.

In der Unfallversicherung finden sich abgeleitete Ansprüche in Form des Kinderzuschusses, der Witwen-, Witwer-, Waisen-, Eltern- und Geschwisterrente sowie der Witwen- und Witwerbeihilfe.

In der Pensionsversicherung lassen sich der Kinderzuschuss, die Witwen-, Witwer- und Waisenpension bzw der Witwen-, Witwer- und Waisenversorgungsgenuss (inklusive einer allfälligen Ausgleichs- bzw Ergänzungszulage) und der von der Familiengröße abhängige Richtsatz für die Ausgleichszulage bzw Ergänzungszulage unter die familienbezogenen Leistungen subsumieren.

In der Arbeitslosenversicherung (ALV) gehört der Familienzuschlag zu jenen abgeleiteten Sozialleistungen, die sich auf die Familiensituation beziehen.

Die Versorgungsleistungen sehen in Form der Familienzulage (KOVG) bzw des Familienzuschlages (HVG), der Witwen-, Witwer-, Waisen- und Elternversorgung nach dem KOVG und der Hinterbliebenenversorgung nach dem OFG, HVG, Impfschadengesetz und Verbrechensopfergesetz ebenfalls abgeleitete Ansprüche für Familienangehörige vor.

Steuerliche Familienförderung

Die Berücksichtigung der Unterhaltslasten im Steuerrecht kommt in Österreich in Form von Steuerbegünstigungen für Eltern mit Kindern (Kinder- und Unterhaltsabsetzbetrag) und für familienbedingte Mehrbelastungen zum Tragen. Dazu gehören der Alleinverdiener/innen- und der Alleinerzieher/innenabsetzbetrag, gestaffelt nach der Kinderzahl. Weiters gibt es einen erhöhten Sonderausgabenrahmen für Alleinerziehende, Alleinverdienende, die Berücksichtigung von außergewöhnlichen Belastungen, die durch Aufwendungen für kranke und behinderte Familienangehörige entstehen, bzw einen verringerten Selbstbehalt bei der Geltendmachung von außergewöhnlichen Belastungen. Abgeschafft wurden 2018 der Kinderfreibetrag sowie die steuerliche Absetzbarkeit der Kinderbetreuungskosten. Neu eingeführt wurde dafür der sogenannte Familienbonus Plus, ein Absetzbetrag, der allerdings nur bei entsprechend hohem Einkommen in voller Höhe wirkt (siehe dieses Kapitel, Abschnitt 2.3).

Infrastruktur- und Sachleistungen

Infrastruktur- und Sachleistungen, die Kindern und Familien (kostenlos oder gegen Kostenbeteiligung) zur Verfügung stehen, sind eine weitere Form der Familienförderung. Wichtigste Sachleistung im Familienbereich stellt die Bereitstellung bzw Subvention von Kinderbetreuung und Elementarbildung (Kindertagesheime, Tageseltern) dar. In einigen Bundesländern ist die Inanspruchnahme für Kinder bestimmter Altersgruppen bzw zumindest vormittags kostenlos, in Wien sogar ganztägig für alle Kinder von 0 bis 6 Jahren. Zudem gibt es bundesweit das kostenlose verpflichtende Kindergartenjahr für alle Fünfjährigen. Weiters fallen darunter ua die kostenlose

medizinische Versorgung von Schwangeren, Müttern und Kleinkindern (Mutter-Kind-Pass), die kostenlose Bereitstellung von Beratungs- und Betreuungseinrichtungen im psychosozialen Bereich (Elternberatung, Familien-, Sexualberatungsstellen etc) oder die Errichtung und Wartung von öffentlichen Spielplätzen.

Arbeitsrecht

Familiäre Verpflichtungen und Ereignisse finden auch im Arbeitsrecht ihre Berücksichtigung. Da besteht bei Krankheit von Familienangehörigen ein Anspruch auf Pflegefreistellung bei Entgeltfortzahlung, im Falle der Schwangerschaft und Geburt eines Kindes unterliegt die Arbeitnehmerin speziellen Mutterschutzbestimmungen. Beide Elternteile haben Anspruch auf Karenz mit Kündigungsschutz. Zudem können unter bestimmten Voraussetzungen beide Elternteile Eltern(teil)zeit in Anspruch nehmen, d.h. den Umfang und/oder die Lage der Arbeitszeit ändern. Diese Rechte gelten weitgehend auch für gleichgeschlechtliche Paare.

Berücksichtigung von Familien in verschiedenen Sozialbereichen

Auch in anderen Sozialbereichen wird auf die familiäre Situation Bedacht genommen, z.B. bei der Bemessung der Hilfe zum Lebensunterhalt im Rahmen der bedarfsorientierten Mindestsicherung, im sozialen Wohnbau und in der Wohnbauförderung.

Meist werden auch die Leistungen für Schüler/innen, Lehrlinge und Studierende zu den Familienleistungen gerechnet. Dazu zählen neben Infrastruktur- und Sachleistungen (z.B. [kostenloser] Schulbesuch, Schüler/innenfreifahrt und kostenlose Schulbücher, Familien- und Kindertarife für öffentliche Verkehrsmittel und andere öffentliche Einrichtungen) Transfer-einkommen (z.B. Schul- und Heimbeihilfen, Studienbeihilfen etc), der beitragsfreie Unfallversicherungsschutz aller Schüler/innen und Studierenden, die begünstigte Krankenversicherung für Studierende uvm. Die Leistungen für Schüler/innen, Lehrlinge und Studierende sind im Kapitel „Ausbildung“ nachzuschlagen.

In diesem Kapitel finden sich die Geldleistungen für Familien und die Möglichkeiten der steuerlichen Berücksichtigung von Kindern und Familien. Die abgeleiteten Ansprüche auf Versicherungs- und Versorgungsleistungen und die Berücksichtigung von Kindern bzw. Familien in anderen sozialrechtlichen Bereichen sind jeweils in jenem Kapitel nachzulesen, dem die Grundleistung thematisch zuzuordnen ist.

Da sich die Ausführungen in diesem Buch auf Geldleistungen beschränken, findet sich hier keine Beschreibung von familienrelevanten Infrastruktur- und Sachleistungen mit Ausnahme der Kinderbetreuung und Elementarbildung sowie arbeitsrechtlichen Regelungen.

LESEPROBE

Register

A

Alleinerziehende 20 f, 60, 80 f, 89, 96, 134 f, 141, 149
 Alleinerzieher/innen 44, 57, 123
 Alleinerzieher/innenabsetzbetrag 21, 31, 141 ff, 148 f, 280
 Alleinstehende 60, 175, 202, 243, 247, 267, 279, 339 f, 365, 400 f, 411, 428, 430 f
 Alleinverdiener/innenabsetzbetrag 141 f, 148 f, 280 f
 Alter 287 ff
 Alterspension 215 ff, 290, 293, 298 f, 301 ff, 305, 307 ff, 312 ff, 321, 324 f, 327 ff, 334, 337, 345, 347 ff, 356, 428, 431
 – vorzeitige 293, 305 ff, 321, 324, 328, 344, 347 f
 Alterspension nach dem APG 215, 293, 301 ff
 Angehörige 230 ff
 – Krankenmitversicherung 31, 155, 182, 217, 230 ff
 Arbeitslosengeld 30, 54, 63 f, 71, 82, 109, 124, 134, 143, 168, 186 f, 191 f, 197, 199 ff, 215 ff, 222, 230, 234, 245, 251, 276, 279, 293 f, 334, 421, 426, 432
 Arbeitslosengeldbezug 203 f, 208 f, 211, 218, 294
 Arbeitsunfähigkeit 234 ff, 239, 241, 262, 269 f
 Arbeitsunfall 227 f, 230, 252 ff, 256, 259 ff, 263, 265, 267, 269 f, 272, 275, 321, 426
 Ausbildung 129 f, 139, 149 ff, 155, 157 ff, 190 ff, 200 f, 206 f, 218 f, 232, 252, 254, 316, 319, 322, 337, 394, 422, 426

Ausbildungsdienst 28 f, 253 ff, 261, 263
 Ausgleichszulage 21, 246, 248, 291, 303 f, 334, 337 ff, 349, 365, 367, 369, 388, 410, 428, 432
 Ausgleichszulagenrichtsatz 202, 209, 232, 243, 246 ff, 290, 303, 334, 337, 339 f, 386, 391, 397, 410

B

Bauarbeiter-Schlechtwetterentschädigung 223, 428
 Bauern/Bäuerinnen 38, 75, 227 f, 289
 Beamte/Beamtinnen 187, 227 f, 244, 257, 275, 327, 350, 352, 354 ff, 431
 Bedarfsorientierte Mindestsicherung 63, 109, 124, 206, 217, 220, 377
 Bedürftigkeit 79, 165, 170, 178, 263, 385, 390, 393
 begünstigte
 Krankenselbstversicherung für Studierende 155, 182 f
 Behinderung 20, 26, 28, 31, 74, 81 f, 149, 160 f, 167, 199, 225 ff, 230, 232, 256, 272, 278, 281 ff, 388, 392, 395, 398, 402, 405, 407, 416, 426
 beitragsfreie Unfallversicherung 22, 155, 180 f
 Beitragszeiten 206, 220, 237, 241, 244, 290, 292 ff, 306, 310
 Bemessungsgrundlage 30, 134, 138, 171 f, 178, 235, 239, 244, 253 f, 269 ff, 265, 267, 270, 277 f, 283, 304, 325, 333, 428
 – für Zeiten der Kindererziehung 428

Bemessungsgrundlagenvergleich 333
 Bergbau, Sonderunterstützung 212 ff
 berufliche Rehabilitation 242, 315, 318, 320, 328
 – für ab 1964 Geborene 315
 – für bis 1964 Geborene 318
 Berufsausbildung 28 f, 149 f, 191, 194, 232, 337, 345, 361 f, 394, 402, 405
 Berufskrankheit 228, 252 ff, 256, 259, 261, 263, 265, 267, 269 f, 272, 275, 281, 311, 321, 352 f, 357
 Berufsunfähigkeit 218, 244, 292, 315 ff, 321 ff, 328 f, 410
 Berufsunfähigkeitspension 204, 213, 215, 228, 239, 242 ff, 290, 315, 318, 320, 324 f, 327 ff, 331, 340, 348 f
 Beschädigtenversorgung 385 ff, 391, 394, 398, 400 f, 404
 besondere Schulbeihilfe 175 f
 Bestattungskosten 260, 267, 409, 412
 – Teilersatz 260, 267
 Bestattungskostenbeitrag 267 f
 Betriebshilfe 37 ff
 Bildungskarenz 55, 75, 185 ff, 189
 Bildungsteilzeit 75, 186, 188 f
 Bildungsteilzeitgeld 188 f, 201

E

Elternrente 246, 396, 398
 Elternversorgung 21, 396 ff
 Entgeltfortzahlung 22, 54 f, 62, 64, 204, 228, 235 f, 240 f, 419
 – im Krankheitsfall 419
 Ergänzungszulage 21, 246, 356, 358 f, 361, 363 ff
 Ersatzzeiten 36, 39, 206, 214, 237, 292 ff, 299

Erwerbsminderung 252 f, 270, 281 f
 Erwerbsunfähigkeit 28, 68, 213, 232, 242, 254, 327, 337, 362
 Erwerbsunfähigkeitspension 213
 Erwerbsunfähigkeitsrente 386

F

Fachkräftestipendium 75, 190, 192
 Familienbeihilfe 20, 24 ff, 41, 49 f, 62, 68, 71, 77, 82 f, 87, 98, 109 f, 112, 122, 124, 132, 135, 140 f, 143 f, 150, 155, 157 f, 160, 163, 166 f, 210, 221, 228, 232, 275, 277, 280 f, 361, 368
 Familienbeihilfenanspruch 28, 30
 Familienbonus Plus 19, 21, 30, 146 f
 Familiengeld 261
 Familienhärteausgleich 20, 68 ff
 Familienhospizkarenz 55, 71 f, 276
 Familienhospizkarenz-Härteausgleich 71 f, 425
 Familienzuschlag 21, 31, 217, 220 ff
 Familienzuschuss 87 ff, 122 ff, 132 f, 135
 Fernsprechentgelt 378 ff, 426

G

Gehbehinderung 282, 285 f
 Geringfügigkeitsgrenze 31, 54, 58, 60, 75, 186, 189, 191 f, 197, 204 f, 210, 219, 221 f, 227 f, 231, 243, 276 f, 291, 296, 306, 308, 310, 313, 326, 347 f, 428, 430
 Geschwisterrente 21, 258 f
 Grundrente 385 ff, 390 f, 393, 396 f

H

Hacklerregelung 305 ff, 352
 Hausgemeinschaft 231, 344
 Heilbehandlung 270, 281 ff
 Heilbehelfe 227 f, 279, 316

Heimbeihilfe 22, 155, 169 ff, 173 f
 Hilfeleistungen 214, 342, 409, 412
 Hinterbliebene 20, 249, 273, 331 ff,
 357 ff, 368, 403 ff
 Hinterbliebenenleistungen 258
 Hinterbliebenenpension 290, 293,
 330, 335 f
 Hinterbliebenenrente 181, 258 ff,
 391, 403
 Hinterbliebenenversorgung 21, 290
 Hinterbliebenenversorgungs-
 leistungen 403 f
 Höchstbeitragsgrundlage 197, 227,
 235, 253, 263, 291, 295 f, 302,
 334, 341, 428
 Höchstbemessungsgrundlage 359,
 428
 Hörer/in 25, 207

I

Impfgeschädigte 229, 407
 Impfschaden 406
 Impfschadengesetz 21, 273, 380,
 406 f
 Integritätsabgeltung 256, 263 f
 Invalidität 218, 242, 244, 290, 292,
 298, 315 ff, 321 f, 324 ff, 327 ff
 Invaliditäts- oder Berufsunfähig-
 keitspension 204, 215, 228 f,
 242 ff, 290, 315, 320 f, 324 ff,
 334, 336, 340, 344, 348 f
 – für ab 1964 Geborene 315, 328 f
 – für bis 1964 Geborene 318,
 328 f
 Invaliditätspension 124, 204, 213,
 215, 228 f, 242 ff, 290, 293, 315,
 318, 320 f, 324 ff, 336, 340, 344,
 348 f, 411, 428, 431

K

Kinderabsetzbetrag 25, 27, 30, 32,
 135, 144 f, 149, 151, 155, 166,
 383

Kinderbetreuungsbeihilfe 20, 74 ff,
 114 ff, 121 ff
 Kinderbetreuungsbonus 100 f, 103
 Kinderbetreuungsgeld 20, 30 f,
 34 f, 40 ff, 53, 55 ff, 71, 75, 77,
 82, 87, 109, 120, 122 ff, 134,
 143, 168, 192, 201, 214, 230,
 237, 322, 342, 422, 425, 429 f,
 432
 Kinderbetreuungszuschuss 120 f
 Kindererziehung 151, 169, 290,
 293 f, 306, 310, 318, 428
 Kindererziehungszeiten 20, 293,
 306, 310, 322, 352
 Kindergeld PLUS 118 f
 Kinderzurechnungsbetrag 358, 361
 Kinderzuschuss 20 f, 155, 213 f,
 254, 303 f, 340 ff, 344 ff, 348,
 356, 358, 361, 363, 365, 368,
 432
 Kontoerstgutschrift 289, 295, 297,
 355
 Körperbehinderung 285
 Korridorpension 305, 308, 352
 Krankengeld 33 f, 64, 124, 134,
 168, 217 f, 220, 227, 232, 234 ff,
 243 f, 254 f, 261 f, 269 f, 323,
 334, 341
 Krankengeldbezug 54, 236 f, 262,
 290, 293 f, 310, 323
 Krankenmitversicherung für Ange-
 hörige 31, 155, 182, 217, 230,
 233
 Krankenpflichtversicherung 38, 246,
 395
 Krankenselbstversicherung für
 Studierende, begünstigte 155, 182
 Krankenversicherung 20, 22, 33,
 38 f, 47, 182 ff, 200, 206, 217,
 220, 223, 227 f, 230 ff,
 236 f, 239, 241 f, 244 ff, 248 f,
 254, 269, 317, 325, 337, 362,
 366, 391, 395, 397, 415, 428

Krankenversicherungsbeitrag 183,
213, 304, 325, 335, 338, 345,
348, 358, 362
Krankheit 22, 25, 68, 167, 228,
230, 232, 234 ff, 246, 250, 278 f,
281 f, 331, 351, 426
Kriegsopfer 229, 275, 385
Kriegsopferversorgung 388, 400 f,
404
Kriegsopferversorgungsgesetz
384

L

Lehrlinge 22, 155, 157 f, 161 ff,
237
Lehrlingsfahrtenbeihilfe 160 ff
Lehrlingsfreifahrt 155, 157 ff, 161
Leistungsnachweis 25, 186, 345

M

Medikamente 227, 232, 247, 279,
283
medizinische Rehabilitation 242,
244, 315 f
Mindestversicherungszeiten 200
Mitversicherung 20, 182, 230 ff
Mutterschutz 25, 76, 422
Mutterschutzgesetz 54, 59

N

Notstandshilfe 30, 54, 63, 71, 82,
109, 124, 134, 143, 168, 197,
206, 208 ff, 215 f, 245, 251, 276,
279, 293, 334, 421, 432

O

Opferausweis 284, 402, 405
Opferfürsorge 402
Opferfürsorgegesetz 399
Opferfürsorgerechte 380, 382
Opferrente 400
Opfer- und Hinterbliebenenrente
401

P

Parallelrechnung 290, 350, 355
Parkometerabgabe 286
Pensionisten-/Pensionistinnen-
absetzbetrag 369
Pensionskonto 289 f, 293 ff, 301,
307 f, 312, 314, 350, 355
Pensionskontoführung 355
Pensionskontorecht 294, 301
Pensionsvorschuss 215 ff
Pflege 20, 25, 31, 95, 191, 261,
272, 276, 311, 354, 382, 419
Pflegebedürftigkeit 81 f, 227 f, 230,
275, 278 f, 426
Pflegefreistellung 22, 228, 420
Pflegegeld 71, 82, 94, 124, 135,
210, 214, 228, 231, 256,
272 ff, 281 ff, 298, 312, 342,
354, 380, 382, 388, 390, 392,
394, 398, 402, 405, 407, 410,
426
Pflegekarenz 202, 276 f, 420
Pflegekarenzgeld 36, 72 f, 201,
276 f
Pflegezeit 202, 276 f, 420
Pflichtversicherung 34, 46, 183,
200, 207, 230 ff, 234 f, 274,
306, 308, 310, 313, 324, 428
Pflichtversicherungszeiten 235
Präsenzdiener 250, 253 ff, 263
Präsenzdienst 256
Präsenz-/Zivildienstzeit 322

R

Rehabilitation
– berufliche 203, 218 ff, 242, 315,
317 ff, 324, 328, 409
– berufliche, für ab 1964 Geborene
315 f
– berufliche, für bis 1964 Geborene
315 f
– medizinische 242, 244, 315 f,
409

Rehabilitationsgeld 236, 239 f,
242 ff, 272, 315, 317
Rente 20, 77, 168, 228, 254, 259 f,
273, 341, 387, 391, 393 f, 396 ff,
402, 405
Rezeptgebühr 206, 217, 220, 227,
245 ff, 343, 430
Rezeptgebührenbefreiung 245 ff,
250 f
Ruhebezug 334, 350 f, 355 f, 365
Ruhegenuss 211, 327, 334, 351 f,
355 ff
Ruhegenussbezieher/innen 81,
368
Rundfunkgebühr 198, 206, 217,
220, 248, 250, 275, 343, 378 f,
381, 383

S

Sachwalter/in 94, 275
Schlechtwetterentschädigung 223 f,
428
Schulbeihilfe, besondere 155, 175 f
Schüler/innen 22, 155, 157 ff,
160 ff, 169 f, 172 ff, 177, 179 f,
228, 252 f, 255 f, 258, 261, 263,
265, 267, 269 f
Schüler/innenbeihilfe 169 f, 173,
214
Schüler/innenbeihilfenbehörde 174,
176, 178, 448
Schüler/innenfreifahrt 22, 31,
157 ff
Schüler/innenunterstützung 155,
173, 177 ff
Schulfahrtbeihilfe 31, 124, 155,
160 ff
– für Lehrlinge 160 ff
– für Schüler/innen 160 ff
Schul- und Heimbeihilfe 22, 169,
173
Schutzbedürftigkeit 232, 246 f,
250, 343

Schutzfrist 33 ff, 38, 53 f, 59
Schwerarbeiterregelung 293, 310,
313
Schwerarbeitspension 293, 305,
310, 312 ff, 353
– nach dem APG 313 f
Selbstversicherung 20, 31, 182 f,
234, 236, 292
Service-Entgelt 198, 206, 217, 220,
248 ff, 343, 430
Sonderausgaben 89, 134, 148, 280,
374
Sonderausgabenrahmen 21
Sonderruhegeld 211, 215, 272, 312,
347 ff, 354
Sonderunterstützung 168, 212 ff,
249
– Bergbau 212 ff
Spitalsbehandlung 227, 232
Studenten/Studentinnen 228, 252 f,
255, 258, 261, 263, 265, 267,
269 f, 337
Student/innenunfallversicherung
156
Studienbeihilfe 22, 30, 81, 124, 155,
165 ff, 171, 182, 426
Studienbeihilfenbezug 25, 182
Studienerfolg 25, 165, 168, 182,
232, 337
Studienzeiten 292, 310
Studierende 22, 25, 29, 155 f, 165 ff,
172, 175, 180 ff, 253, 256, 260,
269 f, 272, 345, 424

T

Taggeld 261 f
Teilersatz der Bestattungskosten
260, 267

U

Übergangsgeld 77, 215, 236, 323
Umschulungsgeld 218 ff, 242, 315,
319

Unfallversicherung 20, 22, 124,
155 f, 180 f, 206, 214 f, 228,
252 f, 255 ff, 260 ff, 265, 267 ff,
272, 274, 332, 352, 428
– beitragsfreie 22, 155, 180 f
– für Schüler/Schülerinnen 180 f
– für Studenten/Studentinnen
180 f
Unterhaltsabsetzbetrag 21, 144 f,
146, 149 f, 280
Unterhaltsrente 400 f, 403 f
Unterhaltsvorschuss 20, 65 ff, 134,
425

V

Verbrechensopfergesetz 21, 273,
409
Verbrechensopferrente 380, 382
Versehrte ngeld 181, 269 ff
Versehrtenrente 181, 252 ff, 260,
262 f, 265 ff, 272, 352
Versicherungsdauer 209, 290, 293,
321, 324, 328, 348
– lange 290, 293, 321, 324, 328,
348
Versicherungssteuer 285
Versicherungszeiten 201, 236, 290,
292 f, 301 f, 310, 318, 325, 355
Vorversicherungszeiten 33
vorzeitige Alterspension 293, 305,
321, 324, 328, 347 f
– bei langer Versicherungsdauer
293, 321, 324, 328, 348

W

Waisenpension 21, 30, 124, 155,
168, 228, 290, 336 ff, 341, 411,
432
Waisenrente 20, 155, 246, 258 ff,
393 f, 407

Waisenversorgung 21, 361, 393 ff,
398
Waisenversorgungsbezug 361 ff
Waisenversorgungsgenuss 21, 30,
155, 357, 361 ff, 365
Weiterbildungsgeld 30, 54, 63 f,
185 ff, 192
Werbungskosten 89, 142, 193, 205,
280, 366
Werbungskostenpauschale 45
Wiedereingliederungsgeld 239 ff
Witwen- bzw Witwerbeihilfe 20,
265 f
Witwen- bzw Witwerpension 21,
124, 210, 214, 304, 330 ff, 338,
341, 365, 386, 388, 390, 432
Witwen- bzw Witwerrente 20,
258 ff, 265 f, 332, 366, 407
Witwen- bzw Witwerversorgung
21, 390 ff
Witwen- bzw Witwerversorgungs-
genuss 21, 357, 363
Wochengeld 20, 30, 33 ff, 42, 44 ff,
47, 50, 56, 59, 64, 82, 109, 134,
143, 204, 227, 232, 279, 318,
334
Wochengeldbezug 35 f, 59, 200,
290, 293, 306, 310, 322, 352
Wohnbauförderung 22, 373, 459 f
Wohnbauförderungsgesetz 373 f

Z

Zivildienner 250
Zivildienst 28 f, 200 f, 204, 236,
290, 293 f, 306, 310, 318, 322,
352 f
Zivildienstgesetz 363, 366
Zusatzrente 214, 254, 342, 366,
385 ff, 390 ff, 402
Zwergennest 129